

Trumpfen in Sachen Automation

Flexible Serienfertigung als Ziel

Automation mit höchster Flexibilität ist das Gebot der Stunde. Nur wer es schafft, seine Fertigungsanlagen für verschiedene Serienprodukte maßzuschneidern, hat im harten Wettbewerb gute Karten in Sachen ›Stückkosten‹. Die Leantechnik AG liefert dazu die Trümpfe.

Der Wunsch vieler Käufer von hochwertigen Produkten nach Individualität treibt insbesondere Automobilproduzenten zu immer neuen Fertigungsinnovationen an, um dieses Verlangen ohne steigende Produktkosten umzusetzen. Vielfach werden Roboter ins Auge gefasst, die Fertigungsstraße flexibler zu gestalten.

Für 3D-Bewegungen hat das Unternehmen Leantechnik mit seinen Zahnstangengetrieben jedoch überlegenswerte Varianten im Portfolio. Mit den unter den Namen ›lifgo‹ und ›lean SL‹ erhältlichen Komponenten lassen sich äußerst variationsreiche Systeme und Anlagen sehr kos-

tengünstig realisieren. Die mit diesem untereinander kombinierbaren Baukastensystem realisierbaren Projekte reichen vom einfachen Hubtisch bis zur komplexen Transfer- und Shuttleanlage.

Dank höchster Präzision der einzelnen Module lassen sich absolut synchrone Bewegungen mit beachtlichen Hubgeschwindigkeiten erreichen. Während die Serie ›lean SL‹ für mittlere Hubgeschwindigkeit und geringe Querkraftaufnahme gedacht ist, punktet die Serie ›lifgo‹ mit großer Positioniergenauigkeit, hoher Hubgeschwindigkeit und bester Querkraftaufnahme.

Die atmende Fertigung

Automobilproduzenten nutzen lifgo beispielsweise für flexible Spannvorrichtungen, auf denen ganze Karosserien fest fixiert werden. Das System erlaubt das Verstellen der Achsabstände der Spannvorrichtung, was die Aufnahme unterschiedlicher Karosserievarianten erlaubt. Auf diese



Zahnstangengetriebe von Leantechnik machen Karosserie-Spannvorrichtungen flexibel. So werden auf demselben Montageband unterschiedliche Karosserievarianten fertigbar.

Weise können auf ein und demselben Montageband unterschiedliche Fahrzeugtypen gefertigt und die teuren Anlagen so optimal genutzt werden. Mit der Lösung von Leantechnik sind zudem pro Schicht acht Fahrzeuge mehr produzierbar.

Dadurch, dass sich sowohl lifgo als auch lean SL an allen sechs Seiten des Getriebes befestigen lassen, ist deren Verwendung absolut universell. Dank ihrer Kompatibilität

lassen sich beide Serien ohne Nacharbeit zu höchst nutzbringenden Kombinationen verbinden.

Die wohlüberlegte Konstruktion der Zahnstangengetriebe spiegelt sich nicht zuletzt in den Details wider: Wer etwa die Kontrolle über das Zahnflankenspiel haben möchte, bekommt lifgo in der Ausführung ›Excenter‹, mit der das Spiel exakt eingestellt werden kann. Auch in Sachen ›Ritzwellenformen‹ gibt sich Leantechnik keine Blöße und bietet seine Getriebe in vier verschiedenen Ritzwellenformen an.

Als Zubehör gibt es natürlich eine Abstecksicherung, die unkontrolliertes Abstürzen von Anlagen durch Kraft- oder Masseneinwirkung verhindert.

Sein Know-how packt Leantechnik nicht zuletzt in seine funktionsfertigen Anlagen, die unter dem Namen ›leantranspo‹ angeboten werden. Es lohnt sich also in jeder Hinsicht, für die eigene Automatisierung das Produktspektrum von Leantechnik zu berücksichtigen.



Mit seiner modular aufgebauten Zahnstangengetriebe-Baureihe ›lifgo‹ hat die Leantechnik AG ein überzeugendes Produkt für den Bau anspruchsvoller Anlagen im Programm.

leantechnik.com